

Kurzinfo für Betriebe: Verpackungsrecht ab 12.08.2026 (PPWR + VerpackDG)

Ab **12. August 2026** gilt EU-weit unmittelbar die **EU-Verpackungsverordnung (PPWR, VO (EU) 2025/40)**. In Deutschland wird das nationale Recht parallel auf ein **Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz (VerpackDG)** umgestellt, das das bisherige Verpackungsgesetz (VerpackG) ersetzt.

Für Sie wichtig: Die bekannten Grundstrukturen bleiben bestehen und werden fortgeführt/weiterentwickelt (u. a. duale Systeme, Register-/Vollzugsstruktur).

Praktisch heißt das: Die Pflichten rund um **Registrierung** und **Systembeteiligung („Lizenzierung“)** für **B2C-Verpackungen** bleiben im Kern relevant.

Wenn Betriebe Verpackungen **selbst befüllen** (z. B. Ware in Schachtel/Tüte geben) oder Verpackungen **für den Versand** einsetzen (Versandkarton, Füllmaterial), gelten Sie für diese Verpackungen typischerweise als **Erstinverkehrbringer**. Das betrifft insbesondere Verpackungen, die **typischerweise beim privaten Endverbraucher als Abfall anfallen** (B2C).

Welche Verpackungen müssen Sie im Blick haben?

a) Im Laden / Direktverkauf (B2C-Verkaufsverpackungen)

Typische Beispiele:

- Tragetaschen (Papier/Mehrweg)
- Kartons/Schachteln (auch Geschenkverpackungen)
- ggf. Schutz-/Polstermaterial (Papier, Folie), Etiketten

b) Im Onlinehandel / Versand (B2C-Versandverpackungen)

Typische Beispiele:

- Versandkarton oder Versandtasche
- Füllmaterial (Papierpolster, Luftkissen etc.)
- Klebeband, Versandetikett (Materialanteile werden in der Praxis über die Materialfraktionen erfasst)

Wichtig: Für die Pflichten ist entscheidend, dass diese Verpackungen beim Verbraucher anfallen.

Was müssen Sie praktisch tun? (Checkliste)

Schritt 1: Verpackungen erfassen

- Listen Sie Ihre Verpackungen getrennt nach **Laden** und **Versand** auf.
- Ordnen Sie die Verpackungen Materialarten zu (z. B. **Papier/Pappe, Kunststoff, Glas, Metall, Verbund**).

Schritt 2: Registrierung (LUCID) und Systembeteiligung („Verpackungslizenzierung“)

Wichtig: Das sind zwei verschiedene Schritte, die zusammengehören.

a) Registrierungspflicht (LUCID) – kostenloser Verwaltungsakt

Wer **systembeteiligungspflichtige Verpackungen** (typischerweise B2C-Verpackungen, die beim Verbraucher als Abfall anfallen) **erstmalig in Verkehr bringt**, muss **vorab** im Verpackungsregister **LUCID** (Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister – ZSVR) registriert sein.

Diese Registrierungsspflicht gilt in Deutschland bereits **seit 01.01.2019** (Start von LUCID mit Inkrafttreten des Verpackungsgesetzes).

b) Systembeteiligung – kostenpflichtiger Vertrag mit einem Dualen System

Systembeteiligung (oft „**Verpackungslizenzierung**“) bedeutet die **finanzielle Beteiligung** an den Kosten für **Sammlung, Sortierung und Recycling** von Verpackungsabfällen. Praktisch schließen Sie einen entgeltlichen **privatwirtschaftlichen Vertrag** mit einem **Dualen System** (Beispiele: Der Grüne Punkt, Interzero/Interseroh, BellandVision).

Hintergrund der Systembeteiligung ist die **Produktverantwortung**: Wer Verpackungen/Verpackungsmüll in Umlauf bringt, soll sich auch an den Kosten für die Entsorgung und das Recycling beteiligen.

Schritt 3: Mengenmeldungen sauber organisieren

- Legen Sie eine einfache Routine fest:
- Wer sammelt welche Daten (Einkaufslisten, Stückzahlen, Gewichte pro Paket)?
- Wie oft wird aktualisiert (z. B. monatlich/vierteljährlich)?
- Ziel: Mengenmeldungen sollen nachvollziehbar sein (nicht nur „geschätzt“).

Schritt 4: Belege und Nachweise aufbewahren

- Verträge/Bestätigungen vom dualen System
- Dokumentation der Verpackungsarten und Mengen (Excel/Notiz genügt, solange nachvollziehbar)

Das Prinzip noch einmal vereinfacht zusammengefasst:

- ****Registrierung bei LUCID****
- ****Vertrag mit Dualem System:**** System auswählen und Vertrag schließen.
- ****Mengenmeldung & Bezahlung:**** Sie melden (meist nach Gewicht/Materialfraktionen), welche Mengen Sie im Kalenderjahr voraussichtlich an Endverbraucher abgeben (z. B. Papier/Pappe, Kunststoff, Glas, Metall). Daraus ergibt sich die Lizenzgebühr.
- ****Datenabgleich:**** Die bei Ihrem Dualen System lizenzierten Mengen müssen (passend) auch im LUCID-Portal gemeldet werden. Die Daten werden abgeglichen.

Praxis-Hinweis: Prüfen Sie, ob Ihr Vertrag/Meldelogik **auch die Versandverpackungen** aus dem Onlinehandel abdeckt (Versandkarton, Füllmaterial, Klebeband usw.).

Welche Verpackungen sind typischerweise „systembeteiligungspflichtig“?

Systembeteiligungspflichtig sind grundsätzlich Verpackungen, die **typischerweise beim privaten Endverbraucher** als Abfall anfallen.

Typische Beispiele:

- **E-Commerce/Versand:** Versandkartons, Füllmaterial, Klebeband
- **Produkt-/Verkaufsverpackungen:** Schachteln, Tüten, Umverpackungen
- **Serviceverpackungen:** z. B. To-go-Becher, Pizzakartons (bei Ihnen eher selten)

Abgrenzung: Reine **Transportverpackungen**, die ausschließlich im B2B-Bereich bleiben und nie beim Endkunden anfallen, sind typischerweise nicht systembeteiligungspflichtig.

Wichtiger Hinweis zu Tragetaschen (Plastiktüten):

In Deutschland ist das Inverkehrbringen bestimmter **leichter Kunststofftragetaschen** verboten (typischerweise 15–50 µm Wandstärke).

Für Ihren Betrieb bedeutet das: **klassische dünne Plastiktüten als Einkaufstüte** sollten Sie nicht ausgeben.

Stattdessen: Papiertragetaschen oder robuste Mehrwegtragetaschen verwenden.

Gelten die Pflichten auch für Kleinstbetriebe (<10 Mitarbeitende)?

Grundsätzlich ja, die Pflichten knüpfen nicht an die Mitarbeiterzahl an, sondern daran, ob Sie Verpackungen als Erstinverkehrbringer in Verkehr bringen (Ladengeschäft und/oder Versand an Verbraucher).

Es kann zwar Erleichterungen geben, wenn Mengen sehr klein sind (z. B. bei bestimmten Nachweispflichten), aber die Grundpflichten für B2C-Verpackungen bleiben bestehen.

Was wir Ihnen empfehlen (kurz und praxisnah)

- ****Verpackungsinventar**** erstellen (Laden + Versand).
- ****Prüfen****, ob Registrierung und Systembeteiligung vollständig und aktuell sind.
- ****Versandverpackungen ausdrücklich einbeziehen**** (Karton, Füllmaterial, Klebeband etc.).
- ****Keine verbotenen Kunststofftragetaschen**** ausgeben.